

Selektionsrichtlinien

für die Aufnahme in ein Swiss-Ski Kader Snowboard Alpin für die Saison 2024/25

1. Allgemeines

Wer die nachfolgend aufgeführten Selektionsrichtlinien erfüllt, wird für die Nomination in eines der genannten Swiss-Ski Kader berücksichtigt. Wenn jedoch bei mehrjähriger Kaderzugehörigkeit keine kontinuierliche Leistungssteigerung zu erkennen ist, wird eine weitere Selektion, trotz Erreichen der Kriterien, vom Entscheid der Selektionskommission abhängig gemacht.

Die Selektion in die Nationalmannschaft (NM) kann nicht aufgrund eines Trainerurteils erfolgen. Das Trainerurteil kann für die Selektion in alle anderen Kader beigezogen werden. Athletinnen und Athleten, die mit Verletztenstatus aufgeführt sind, werden über Trainerurteil selektioniert (Ausnahme NM). Die Selektionskommission entscheidet abschliessend über die Selektionen.

Im Falle von höherer Gewalt oder aussergewöhnlichen Ereignissen (z.B. Covid-19) behält sich die Selektionskommission vor, die Selektionen anzupassen.

2. Fristen

- 2.1. Swiss-Ski teilt den Athletinnen und Athleten die Kriterien für die Selektion in ein Swiss-Ski Kader für die folgende Saison nach Möglichkeit bis zum 30. Juni, jedoch bis spätestens zum 31. Oktober mit.
- 2.2. Swiss-Ski teilt den Athletinnen und Athleten bis zum 30. April die Selektion für ein Kader schriftlich mit.
- 2.3. Athletinnen und Athleten, die keinen Swiss-Ski Kaderstatus mehr erhalten, werden seitens des Verbandes bis zum 30. April schriftlich über die Nichtselektion informiert. Dies gilt als Kündigung des Athletenvertrages.

3. Selektionskriterien

Legende

OWS	Olympische Winterspiele
WM	FIS Weltmeisterschaften
JWM	FIS Junioren-Weltmeisterschaften
WC	FIS Weltcup
EC	FIS Europacup
WCSL	World Cup Starting List

MAIN PARTNER



PREMIUM PARTNER





GOLD PARTNER



MEDIA PARTNER



EQUIPMENT PARTNER





3.1. Nationalmannschaft

Frauen			
OWS / WM*	1 x Top 3		oder
WM Team	1 x Top 3 und Top 30 WCSL		oder
WC PGS, PSL	1x Top 3		oder
WC-Gesamtwertung PGS, PSL, Parallel	Top 10		
Männer			
OWS / WM*	1 x Top 3		oder
WM Team	1 x Top 3 und Top 30 WCSL		oder
WC PGS, PSL	1x Top 3		oder
WC-Gesamtwertung PGS, PSL, Parallel	Top 12		

*Medaillengewinner:innen behalten den NM-Status für zwei Jahre, sofern sie in den Top 30 der entsprechenden WCSL klassiert sind.

3.2. A-Kader

Frauen			
OWS / WM	Rang 4. - 8.		oder
WC	2 x Top 8		oder
WC-Gesamtwertung PGS, PSL, Parallel	Top 20		oder
WC-Gesamtwertung PGS, PSL, Parallel	Top 30 (1. Jahr)		oder
EC-Gesamtwertung Parallel bereinigt (FIS Rules 230 Points)	Top 3		
Männer			
OWS / WM	Rang 4. - 8.		oder
WC	2 x Top 10		oder
WC-Gesamtwertung PGS, PSL, Parallel	Top 25		oder
WC-Gesamtwertung PGS, PSL, Parallel	Top 35 (1. Jahr)		oder
EC-Gesamtwertung Parallel bereinigt (FIS Rules 230 Points)	Top 3		

- Zuzüglich Trainereinschätzung (Anhang 1)

3.3. Challenger-Team

Frauen		
JWM PGS, PSL	1 x Top 8	oder
EC-Gesamtwertung PGS / PSL / Parallel	Top 20	oder
FIS-Punktliste Parallel	Top 100	oder
SM Elite PGS, PSL (Elite FIS-Wertung*)	1 x Top 3	oder
FIS JUN Cup Gesamtwertung	Top 3	
Männer		
JWM PGS, PSL	1 x Top 8	oder
EC-Gesamtwertung PGS / PSL / Parallel	Top 30	oder
FIS-Punktliste Parallel	Top 130	oder
SM Elite PGS, PSL (Elite FIS-Wertung*)	1 x Top 3	oder
FIS JUN Cup Gesamtwertung	Top 3	

Zuzügliche Kriterien

- Entwicklung Wettkampfergebnisse (national/international)
- Trainereinschätzung (Anhang 1)
- Technical Check-up (Anhang 2)
- Powertest, erreichen von 55 Punkten (Anhang 3)

3.4. Rookie Sichtungskader (ohne Swiss-Ski Athletenvertrag)

- Entwicklung Wettkampfergebnisse (national/international)
- Trainereinschätzung (Anhang 1)
- Technical Check-up (Anhang 2)
- Powertest, erreichen von 51 Punkten (Anhang 3)

4. Richtlinien zur Selektion

- 4.1. Den Entscheid über die Aufnahme in ein Swiss-Ski Kader fällt die Selektionskommission auf Vorschlag der zuständigen Trainerinnen und Trainer. Die Selektionskommission besteht aus dem Direktor Ski Freestyle – Snowboard – Telemark, dem Chef Freestyle, Freeski & SB Freestyle und dem Chef Nachwuchs Snowboard.
- 4.2. Die Erfüllung der Selektionskriterien bedeutet nicht automatisch eine Aufnahme in das entsprechende Kader. Die Selektionskommission behält sich das Recht vor, einzelne Athletinnen und Athleten nicht zu selektionieren oder zurückzustufen. Ein kontinuierlicher Leistungsfortschritt im Sinne des FTEM (Sport- und Athletenentwicklung) ist Voraussetzung.
- 4.3. Die Selektionskommission behält sich vor, Resultate nicht zu werten, die aufgrund des Teilnehmerfeldes nicht repräsentativ sind.
- 4.4. Das soziale Umfeld (Schule etc.) und die persönliche Planung (Ausbildung, Ferien) sind so zu gestalten, dass es möglich ist, dem vom Trainerstab definierten Trainingsprogramm (kalendarische Planung) lückenlos zu folgen.
- 4.5. Es werden nur Resultate aus der aktuellen Saison berücksichtigt (Juni 2023 – April 2024).

Worblaufen, im Oktober 2023

Swiss-Ski



Sacha Giger

Direktor Ski Freestyle -
Snowboard - Telemark



Ralph Pfäffli

Chef Skicross, Snowboardcross
& Snowboard Alpin



Denis Giger

Chef Nachwuchs Snowboard

Anhang 1: Trainereinschätzung

Die Athletinnen und Athleten werden während der gesamten Saison von den Trainerinnen und Trainern beurteilt. Diese Bewertungen werden zusammengetragen und dienen als Diskussionsgrundlage für die Selektionen. Folgende Punkte werden beurteilt:

- Grundlage FIS-Punktliste (individuelle Beurteilung je nach Voraussetzungen)
- Technik, motorische Fähigkeiten
- Taktik, kognitive Fähigkeiten
- Einstellung, emotionale Fähigkeiten
- Motivation, Engagement
- Kondition, physische Fähigkeiten
- Entwicklungspotential
- Alter

Anhang 2: Technical Check-up (TCU)

Die im Technical Check-up aufgeführten Tests sind für Athletinnen und Athleten mindestens einmal pro Jahr auf nationaler Ebene zu absolvieren. Im Zentrum steht die intraindividuelle Leistungsentwicklung der On- und Off-Snow Technik. Es muss folgender Prozentsatz der maximal möglichen Punkte erreicht werden:

- 50% des Performer Check-ups für die Selektion Rookie
- 60% des Rookie Check-ups für die Bestätigung Rookie
- Der Rookie Check-up wird für die Selektion Challenger beigezogen

Sollte der Check-up verletzungsbedingt nicht absolviert werden können, ist zwingend ein Arztzeugnis vorzuweisen. Bei unentschuldigtem Absenzen behält sich Swiss-Snowboard vor, Sanktionen auszusprechen. Die Leistungssportkommission behält sich vor, Athletinnen und Athleten mit ungenügenden oder fehlenden Resultaten nochmals für einen Test anzubieten.

Anhang 3: Powertest

Der Powertest ist von allen Athletinnen und Athleten mindestens einmal pro Jahr im Herbst auf nationaler Ebene zu absolvieren.

Folgende Richtwerte gelten:

- 55 Punkte für die Selektion Challenger
- 51 Punkte für die Selektion und Bestätigung Rookie

Sollte der Powertest oder einzelne Übungen des Powertests verletzungsbedingt nicht absolviert werden können, ist zwingend ein Arztzeugnis vorzuweisen. Bei unentschuldigtem Absenzen behält sich Swiss-Ski vor, Sanktionen auszusprechen. Die Leistungssportkommission behält sich vor, Athletinnen und Athleten mit ungenügenden oder fehlenden Resultaten nochmals für einen Test anzubieten.

Challenger Athletinnen und Athleten müssen den Powertest im Herbst und Frühling absolvieren, solange bis sie die Mindestpunktzahl von 55 Punkten einmal erreicht haben.